Zeitschrift: Zeitschrift für schweizerische Archäologie und Kunstgeschichte =

Revue suisse d'art et d'archéologie = Rivista svizzera d'arte e d'archeologia = Journal of Swiss archeology and art history

Herausgeber: Schweizerisches Nationalmuseum

Band: 24 (1965-1966)

Heft: 4

Artikel: Sanktgallisch neumiertes Graduale mit sonst nur in Rom

nachweislichen Gebeten

Autor: Murjanoff, Michael

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-165084

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 30.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Sanktgallisch neumiertes Graduale mit sonst nur in Rom nachweislichen Gebeten

Von MICHAEL MURJANOFF

(Tafel 93)

Bei der Durchmusterung des Fragmentenbändchens lat. O.v. I. 47 (Antiphonariorum fragmenta collecta per abbatem Tersan) in der Handschriftenabteilung der Öffentlichen Staatsbibliothek Leningrad bemerkte ich das Bruchstück fol. J, das neumierte Präfationen enthält, was ich in den erreichbaren Handschriften und Publikationen nie gesehen habe.

Der Fachmann für Neumenkunde, Prof. Dr. Zoltán Falvy, Budapest, beurteilt das Fragment wie folgt:

«Es ist ein Graduale-Fragment vom frühen 12. Jahrhundert mit zwei Prefatio-Teilen und dem Anfang der Messe «Commune Festorum BMV». Die Notation verweist auf die St. Gallener Schule; es mag aber eine ziemlich spätere, schon gotisierende Variation derselben sein. Die Melodienfolge entspricht den späteren Herausgaben» (Brief vom 22. Juli 1965).

Auf der ursprünglich leeren Rückseite des Blattes steht ein Nachtrag, der in das 12. Jahrhundert zu setzen ist. Paläographisch einzigartig scheint mir hier das Cédilleschwänzchen, das unter allen runden s gesetzt ist, die am Ende des Wortes neben dem alten s vorkommen (vierzehnmal). Den nachstehenden Abdruck des Textes begleiten Bemerkungen, die ich unter Mitwirkung von P. Adalbert Kurzeja OSB, Maria Laach, zusammengestellt habe.

A cunctis nos quesumus domine mentis et corporis defende periculis et intercedente gloriosa uirgine dei genitrice Maria*) et omnibus sanctis tuis salutem nobis tribue benignus et pacem ut destructis aduersitatibus et erroribus uniuersis ecclesia secura tibi seruat libertate. Per eundem.

Exaudi nos domine deus noster ut per huius uirtutem sacramenti et per beate Marie semper uirginis**) et omnium sanctorum tuorum intercessionem a cunctis nos mentis et corporis hostibus tuearis gratiam tribuens in presenti et gloriam in futuro. Per.

Mundet et muniat nos quesumus domine diuini sacramenti munus oblatum et intercedente beata uirgine dei genitrice Maria***) et omnibus sanctis tuis a cunctis nos reddas peruersitatibus expiatos et aduersitatibus expeditos. Per eundem.

(D) eus qui per beate marie uirginis partum sine humana concupiscentia procreatum in filii tui (membra uenientes paternis fecisti preiudiciis non teneri presta quesumus ut huius creature nouitate suscepti uetustatis antique contagiis exuamur. Per.)

- *) Am Rande: et sancto Johanne baptista cum beatis apostolis tuis Petro et Paulo.
- **) Am Rande: et sancti Johannis baptiste beatorumque apostolorum tuorum Petri et Pauli.
- ***) Am Rande: et sancto Johanne baptista cum beatis apostolis tuis Petro et Paulo.

Die ersten drei Gebete sind sonst nur im Missale des Lateran saec. XI/XII belegt¹, sie stehen als Oratio, Secreta und Postcommunio für die Zeit A festo Sanctissimae Trinitatis usque ad sabbatum ante Dominicam I Adventus incl. Azevedo bemerkt, dass es sich um einen Nachtrag von anderer, vielleicht etwas späterer Hand handelt. Wahrscheinlich sind diese Orationen aus dem Gebrauch beim Lateran in den Ordo missalis secundum consuetudinem Romanae curiae² und von da in das Missale Romanum übergegangen, wo sie bis vor kurzem noch gebraucht wurden.

Die vierte Oration, die von anderer Hand zugefügt ist, gehört zum uralten Gebetsgut und war

ziemlich allgemein verbreitet, wenn auch im Missale Romanum nicht mehr vorhanden3.

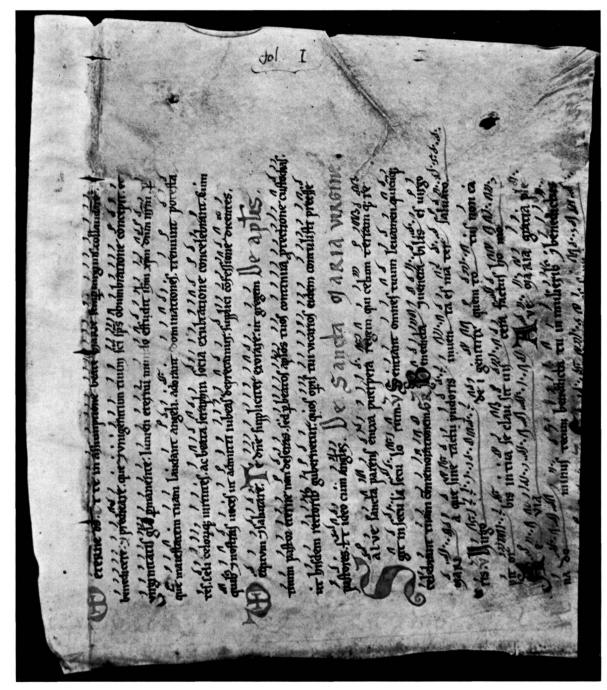
Der Fund belegt eine vorläufig nicht geklärte Verbindung zwischen dem St. Gallener Raum und dem Lateran. Auch als ein Rest des Graduale ist er nicht ganz belanglos, denn z.B. in der Stiftsbibliothek St. Gallen gibt es heute keine Gradualhandschrift des frühen 12. Jahrhunderts4.

² Eine wichtige Hs ist der Cod. Vat. Ottobon. lat. 356 saec. XIII ex.

¹ Vetus missale romanum monasticum lateranense, ed. E. DE AZEVEDO (Romae 1754), p. 158 sq.

³ P. SIFFRIN OSB, Konkordanzttabellen zu den römischen Sakramentarien. I. Sacramentarium Veronense (Roma 1958). n^o 1244.

⁴ Die Musik in Geschichte und Gegenwart, hg. von F. Blume. 5. Bd. (Kassel u. Basel 1956). Sp. 630-632. Vgl. La notation musicale des chants liturgiques latins, présentée par les moines de Solesmes (Solesmes 1963). nº 4.



MICHAEL MURJANOFF: SANKTGALLISCH NEUMIERTES GRADUALE MIT SONST NUR IN ROM NACHWEISLICHEN GEBETEN Fragment des sanktgallisch neumierten Graduale, lat. O. v. I. 47 fol. J, saec. XII. in der Öffentlichen Staatsbibliothek Leningrad.